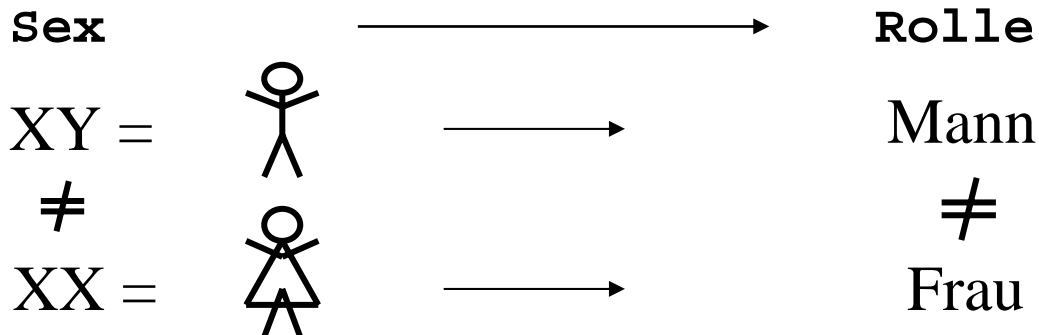


ALLES *GENDER* ODER WAS ?

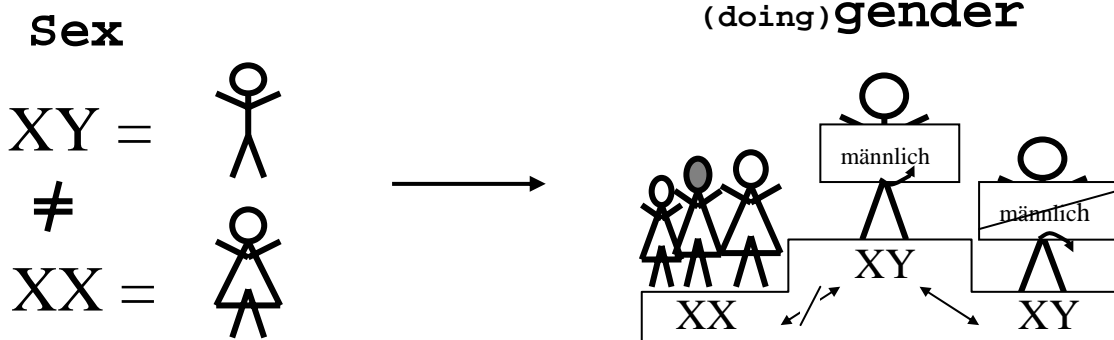
© Grafik: Pat-Ex e.V.)

I) Biologismus / Essentialismus (traditionelle Variante, auch: Differenzfeminismus)



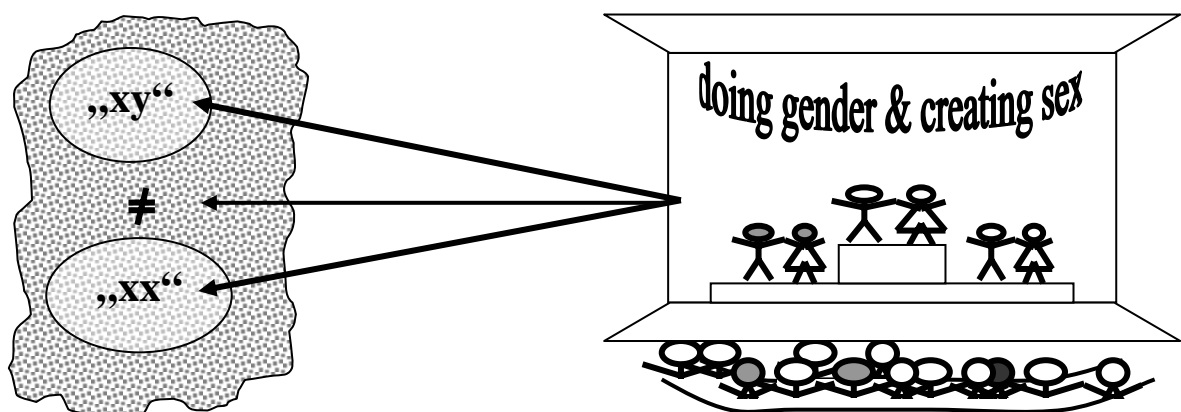
(Vorstellung, dass Menschen nur Zwei und dieses eindeutig und immer unterscheidbar seien, in diesem Sinne erst seit den Wissenschaften des 18./19.Jh. (Medizin, Biologie, Psychologie) verbreitet, "weibliche Sonder-Anthropologie")

II) Gleichheits-Feminismus



(Es gibt zwar biologisch "sex" als zwei Geschlechter, aber "Frau wird zur Frau gemacht" (de Beauvoir), "Mann" ebenso (Connell), alle konkurrieren um Macht und Ressourcen, Frauen können machtvoller als manche Männer sein, aber nie hegemonial)

II) Geschlecht als Konstruktion (poststrukturalistischer Feminismus)



Die Unterschiede der Menschen sind allenfalls als Kontinuum zu begreifen, auch in biologischer Hinsicht gibt es nur bestimmte Häufungen, keinesfalls klar und eindeutig unterscheidbare Gruppen. Das leistet nur unser eigener Blick und unser permanentes Mittun bei der Inszenierung der heterosexuellen Welt, *sex* war insofern immer schon "geschaffenes" *gender* (Judith Butler)